

LIT

aktuell

Fußball

LIT Aktuell bietet Ihnen eine Auswahl aus unserem umfangreichen Programm. Wir dürfen Sie verweisen auf

www.lit-verlag.de

Hier können Sie auch Ihre Bestellung aufgeben.

FUSSBALLGESCHICHTE

Michael Schaffrath

„Fußball ist Fußball“

Die besten Fußballsprüche von Herberger bis heute
Die besten Fußballsprüche von Herberger bis heute:
„Der Ball ist rund“
„Das Runde muß ins Eckige“
„Wenn's denkst, ist eh zu spät“
„Entscheidend is' auf'n Platz“
2006, 144 S., 5,90 €, br., ISBN 3-8258-9412-6



Geschichte des Fußballs

Karl Planck

Fußlümmelei

Über Stauhallspiel und englische Krankheit (Reprint von 1898)
Fußball als ‚Fußlümmelei‘, als ‚Stauhallspiel‘, als ‚englische Krankheit‘, als etwas ‚Gemeines‘, so stellte sich der Fußball nicht wenigen um 1900 dar. Noch ist in Deutschland kaum etwas zu ahnen von der Popularität, für die etwa eine Weltmeisterschaft Beweis ist.

Die Kampfschrift ‚Fußlümmelei‘ ergänzt um ein erklärendes Nachwort führt zurück zu den Anfängen. Sie bietet eine interessante, amüsante, ja spannende Lektüre für jeden Fußballfreund.

Bd. 1, 3., unveränd. Aufl., 2004, 96 S., 7,90 €, br., ISBN 3-88660-031-9



Christian Koller (Hrsg.)

Sternstunden des Schweizer Fußballs

Wenige große Erfolge konnte die Schweizer Fußballnationalmannschaft feiern. Doch gab es „Sternstunden“. Kulturelle, politische oder mediale Umstände führten zumeist dazu. Doch was machte ein Spiel zum nationalen Ereignis? Das Buch lässt für jedes Jahrzehnt eine „Sternstunde“ nochmals Revue passieren.

Neben dem Spiel steht das Umfeld, die Beziehungen zu anderen sozialen Feldern im Blick. Es entstehen Bilder kollektiver Befindlichkeiten und Identitäten der eigenössischen Willensnation vom frühen 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Bd. 2, 2008, 184 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0936-2

Matthias Marschik (Hrsg.)

Sternstunden der österreichischen Nationalmannschaft

Erzählungen zur nationalen Fußballkultur

Auch in Österreich haben sich fußballerische Highlights tief ins nationale Gedächtnis eingeschrieben. Die „Sternstunde“ der österreichischen Fußball-Nationalmannschaft ist der 3:2-Sieg gegen Deutschland 1978 in Cordoba. Der Torschrei von Edi Finger ist vielen noch im Ohr.

Solche Sternstunden, helle und dunkle, sammelt dieser Band: Spiele, die in Erinnerung geblieben sind. Sei es das erste Spiel der österreichischen Mannschaft nach dem Zweiten Weltkrieg oder der erste Auftritt bei olympischen Spielen.

Diese Spiele sind Teil der österreichischen Identität geworden – Spiele, um die sich viele Geschichten ranken: wie die 0:1-Niederlage Österreichs auf den Faröer Inseln.
Bd. 3, 2008, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0602-6

Wolfram Pyta (Hrsg.)

Der lange Weg zur Bundesliga

Zum Siegeszug des Fußballs in Deutschland Spieler und Trainer bezeichnen sich heute als „Kinder der Bundesliga“, eine ganze (Sport-)Nation beansprucht mittlerweile diesen Titel. Fußball ist im 20. Jahrhundert deutsches Kulturgut geworden. Vom verpönten englischen Mannschaftsspiel zu Beginn des Jahrhunderts mauserte sich der Kick mit dem Ball zur mit Abstand beliebtesten Sportart in Deutschland und wurde zum „König Fußball“ gekrönt. Historiker, Sport- und Politikwissenschaftler zeichnen den Siegeszug des Fußballs in Deutschland nach. Es wird deutlich, welche identitätsstiftende Kraft, nicht erst seit dem wiederentdeckten „Wunder von Bern“, vom runden Leder ausging.

Bd. 4, 2004, 296 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-7261-0

Christian Koller; Fabian Brändle (Hrsg.)

Fussball zwischen den Kriegen

Europa 1918 – 1939

Der Band analysiert die wichtigsten Tendenzen des europäischen Fußballs der Zwischenkriegszeit. Eine solche Darstellung, die komparativ neben den britischen Inseln, West- und Mitteleuropa auch osteuropäische Staaten einbezieht, ist

trotz des Booms der akademischen Sporthistoriographie im letzten Jahrzehnt bislang ein Desiderat.

Nach einem Einführungsartikel, der den Aufstieg des Fußballs in jenen Jahren zur allgemeinen gesellschaftlichen und politischen Entwicklung in Beziehung setzt, und Beiträgen über den Straßenfußball als wesentliches Element der Popularisierung sowie die wichtigsten internationalen Wettbewerbe und transnationalen Netzwerke werden länderspezifische Fragen aufgenommen wie Professionalisierung und Widerstand dagegen, Fußball und Demokratie/Diktatur, Arbeiterfußball, Stadionbau, Breitensport, eventuelle Anfänge des Frauenfußballs.

Bd. 5, 2010, 336 S., 31,90 €, br., ISBN 978-3-643-90049-4



Jürgen Court; Arno Müller; Christian Wacker (Hrsg.)

Jahrbuch 2006 der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Sportwissenschaft e. V.

Fußballsport und Wissenschaftsgeschichte
Dieses zweite Jahrbuch der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Sportwissenschaft e. V. versammelt zehn Beiträge unter dem Schwerpunktthema „Fußball und Wissenschaftsgeschichte“. Sie bieten sowohl eine vertiefte Einsicht in das Fußballspiel als auch in die mit ihm beschäftigten Natur- und Geisteswissenschaften. Der Band ist für Studierende und Lehrende der Sportwissenschaft und ihrer Mutterdisziplinen (Geschichte, Philosophie, Psychologie, Pädagogik, Literaturwissenschaft etc.) von Interesse.
2007, 176 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0674-3

David Forster; Bernhard Hachleitner; Robert Hummer

„Die Legionäre“

Österreichische Fußballer in aller Welt
2011, ca. 304 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50205-6

Andrea Kolpatzik

„Die Waden der Nation“

Fußballweltmeisterschaft als deutsch-deutscher Erinnerungsort
Bei der Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland herrschte nationale Euphorie: Schwarz-rot-goldene Fahnen schmückten Autos und Häuser. Tausende Fans aus Ost und West feierten in Deutschland-Trikots beim Public Viewing ihre Idole. Kapitän Michael Ballack avancierte sogar zur „Wade der Nation“. Das Land der Gastgeber: Definieren sich die Deutschen für die Dauer der Fußball-WM als ein einzig Fußballland?
Diese Arbeit versteht Fußballweltmeisterschaften als Katalysatoren nationaler Identität und betrachtet damit erstmals sportgeschichtliche Ereignisse als geschichtskulturell relevante Phänomene. Mit der Untersuchung der Fußballweltmeisterschaften 1974, 1990 und 2006 konzentriert sich die Arbeit in vergleichender Perspektive auf Kristallisationspunkte des getrennten und gemeinsamen deutschen Gedächtnisses.
2009, 144 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10201-0

LIT Verlag Berlin – Münster – Hamburg – Wien – Zürich – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 251 / 620 32 - 0 Fax +49 (0) 251 / 922 60 99 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Schumannstr. 18 D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80 Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de
Grindelberg 15 a 20144 Hamburg Tel. +49 (0) 40 / 446 409 Fax +49 (0) 40 / 605 627 27 E-Mail: hamburg@lit-verlag.de
Krotenthalergasse. 10 A-1080 Wien Tel. +43 (0) 1 / 409 5661 Fax +43 (0) 1 / 409 56 97 E-Mail: wien@lit-verlag.at
Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05 Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch



Wilhelm Hopf (Hrsg.)
Fußball – Soziologie und Sozialgeschichte einer populären Sportart
 „Der Ball ist rund und das Spiel dauert 90 Minuten“. Diese vielzitierte Feststellung des ehemaligen Bundestrainers Sepp Herberger stellt das Sichtbare fest und verweist auf das Unsichtbare. Ein Spiel mit dem einfachen runden Ball folgt einer Dynamik, die sich bis zum Ende der Kontrolle der Beteiligten weitgehend entzieht. In dieser Dynamik liegt die vielbeschworene Spannung des Fußballs. So findet der Abstiegskampf, der Kampf der „schlechten Mannschaften“, gegebenenfalls mehr Aufmerksamkeit, als die Spiele eines den Verfolgern enteilt Spitzentreiters. Die Dynamik des Fußballs hat sich in den letzten hundert Jahren herausgebildet. Von Anbeginn war der Fußball eingebettet in den Zusammenhang bestimmter sozialer Gruppen. Für sie war er Gesprächsgegenstand. So ist es nicht zufällig, daß der Mediensport Fußball im wesentlichen ein Tratschen über mehr oder weniger große Nebensächlichkeiten darstellt. Die Dynamik des Spiels ist letztlich unerklärbar – wie das Wetter. Die Afrikaner ziehen daraus konsequenterweise den Schluß: Der Ball ist verzaubert.
 Bd. 15, 3. Aufl. 1998, 280 S., 10,90 €, br., ISBN 3-88660-231-1

Siegfried Gehrman (Hrsg.)
Fußball, Region, Europa
 Eine populäre Sportart und ihre identitätsstiftende Bedeutung
 Bd. 27, 1999, 304 S., 24,90 €, br., ISBN 3-8258-3134-5

Matthias Marschik; Doris Sottopietra
Erbfeinde und Haßlieben
 Konzept und Realität Mitteleuropas im Sport
 Die Geschichte Mitteleuropas im 20. Jahrhundert ist geprägt von politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Brüchen. Im Alltag seiner BewohnerInnen haben sich freilich andere Repräsentationen festgeschrieben: Auseinandersetzungen wie auch Gemeinsamkeiten zeigen sich exemplarisch im Sport, der in den 'mitteleuropäischen' Ländern eine wesentliche Rolle in der Bewahrung und Ausgestaltung (vor allem männlicher und urbaner) Identität übernommen hat. Erst die Einbeziehung des Alltags ermöglicht den Entwurf eines komplexen Bildes von 'Mitteleuropa', das den Blickrichtung auf die aktuellen Veränderungen der Kontexte öffnet, die das Alltagsbewusstsein bestimmen, anstatt die 'großen Texte' der Politik, Wirtschaft und Diplomatie für 'das Ganze' anzusehen. Dr. phil. habil. Matthias Marschik ist Lehrbeauftragter an verschiedenen österr. Universitäten.
 Bd. 28, 2000, 432 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-5093-5

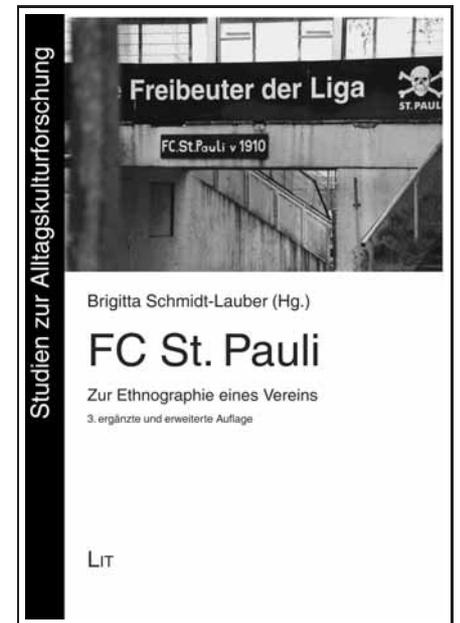
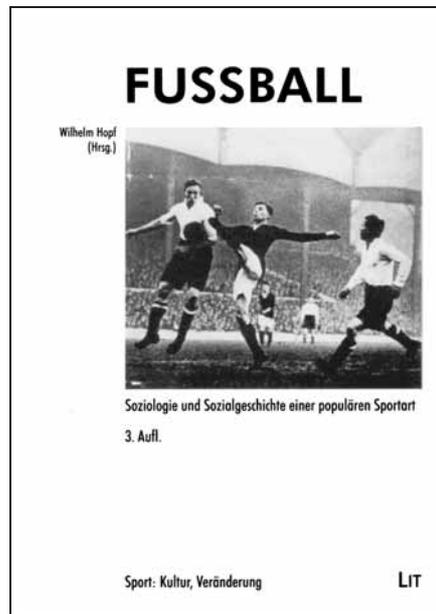
Gedächtnisort avancierten. Außerdem lässt sich in der Repräsentation beider Ereignisse abseits national codierter Identitätskonstruktionen die Mehrdeutigkeit dieser Orte zeigen.
 2009, 160 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-50041-0

Christian Stiplosek
Die Jagd nach dem Glück?
 Der Glücksspiel- und Sportwettenboom aus soziologischer Perspektive
 „Wie ist zu erklären, dass gerade in einer so genannten Leistungsgesellschaft mit einem neoliberalen Menschenbild die Verheißungen des Glücksspiels geradezu ubiquitär geworden sind? Stiplosek gelingt es, plausibel zu machen, dass in der massenhaften Zuwendung zum Glücksspiel ein mehr oder minder ausgeprägtes Bewusstsein von der Ideologiefähigkeit der Slogans von Chancengleichheit und Leistungsgerechtigkeit zum Ausdruck kommt.“
 Gerald Mozetic, Professor für Soziologie an der Universität Graz
 „Die eigentliche soziologische Deutungsleistung der vorgelegten Studie liegt darin, dass es dem Autor gelingt, die vielfachen Übereinstimmungen zwischen den insulären Erlebniswirklichkeiten der Wettcafés und ganz allgemeinen Mentalitäten und Strukturen moderner Gesellschaften aufzudecken. Es ist geradezu die Pointe der Studie, dass der soziale Nebenschauplatz des Wettcafés zur zentralen analytischen Perspektive wird, von der aus sich die Gesamtgesellschaft besser verstehen lässt.“
 Peter Gasser-Steiner, Professor für Soziologie an der Universität Graz
 2008, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1474-8

Brigitta Schmidt-Lauber (Hrsg.)
FC St. Pauli
 Zur Ethnographie eines Vereins
 Kultur(wissenschaft) trifft auf Kult(-Klub). Ein Jahr lang – von 2002 bis 2003 – untersuchten Studierende des Instituts für Volkskunde der Universität Hamburg den FC St. Pauli. Es war eine der bewegendsten Phasen der Vereinsgeschichte: Dem sensationellen Bundesliga-Aufstieg 2001 folgten zwei Abstiege nacheinander. Nach 17 Jahren befand sich der Stadtteilkub damit zum ersten Mal seit der Entstehung des Mythos FC St. Pauli nicht mehr im Profifußball. Der Beliebtheit des Vereins scheint dies keinen Abbruch getan zu haben. Was fasziniert Menschen am FC St. Pauli? Wieso halten sie dem „Underdog“ die Treue? In diesem Buch kommen vor allem Fans zur Sprache. Es werden gefällige Klischees hinterfragt und Einblicke in die Wirkmacht des FC St. Pauli gegeben. PD Dr. Brigitta Schmidt-Lauber lehrt an der Universität Hamburg.
 3. Aufl. 2008, 224 S., 9,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7006-5

Joachim Steinlechner
I werd' narrisch!
 Österreichs Fußball(r)ampf gegen den „großen Bruder“ Deutschland – zwischen Mythos und Skandal
 Der sechsfache Torschrei des österreichischen Rundfunkreporters Edi Finger sen. und sein „I werd' narrisch“ gingen nicht nur in die österreichische Sportgeschichte ein. Sie sind auch mentalitätsgeschichtlich höchst relevant und aufschlussreich. Denn das „Narrische“ scheint diesem Problembereich zutiefst innezuwohnen – nicht nur hinsichtlich des österreichischen Sieges von Córdoba und des höchst unsportlichen Skandalspiels von Gijón, dem einzigen, bei dem sich die beiden Nationalteams wie, allerdings schlecht erzogene, „Brüder“ aufführten.
 2008, 168 S., 19,90 €, br., ISBN-DE 978-3-8258-1220-1, ISBN-AT 978-3-7000-0814-0

Peter Tauber
Vom Schützengraben auf den grünen Rasen
 Der Erste Weltkrieg und die Entwicklung des Sports in Deutschland
 Der Erste Weltkrieg prägte die Entwicklung des Sports im Deutschland des 20. Jahrhunderts. Die Sportbegeisterung vieler Soldaten in den Etappenstädten, den Kriegsgefangenenlagern und sogar unmittelbar hinter Front, gefördert und instrumentalisiert durch die militärische Führung, war der entscheidende Impuls für einen Sportboom, in dessen Mittelpunkt bereits unmittelbar nach Kriegsende der Fußball rückte. Der zu einem Kampf zwischen westlicher Zivilisation und deutscher Kultur stilisierte Krieg war auf dem Gebiet der Körperkultur bereits vor dem Herbst 1918 entschieden. Der Sport obsiegte über das traditionelle Turnen. Nach Kriegsende wurde der Sport so zu einem Massenphänomen und zum Gegenstand gesellschaftspolitischer und ideologischer Diskussionen.
 2008, 496 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0675-0



FUSSBALL UND GESELLSCHAFT

Sport: Kultur, Veränderung Sozialwissenschaftliche Analysen des Sports

Norbert Elias; Eric Dunning
Sport im Zivilisationsprozess
 Norbert Elias' Studien „Über den Prozeß der Zivilisation“ gehören zu den großen sozialwissenschaftlichen (Wieder)Entdeckungen. In Zusammenarbeit mit dem Sportsoziologen Eric Dunning entrollt Elias vor den Augen des Lesers die Geschichte eines dramatischen, Jahrhundertlang währenden Zivilisierungskampfes: die Bändigung der Angriffslust im Sport. Der Entwicklung des Fußballs widmen sich die Kapitel „Volkstümliche Fußballspiele im mittelalterlichen und frühneuzeitlichen England“, „Zuschauererschreitungen“ und „Zur Dynamik von Sportgruppen“. Im letztgenannten Beitrag entfalten die Autoren eine Theorie des Sports.
 Bd. 8, 1982, 336 S., 15,90 €, br., ISBN 3-88660-100-5; gb., ISBN 3-88660-045-9

Florian Labitsch
Die Narrischen
 Sportereignisse in Österreich als Kristallisationspunkte kollektiver Identitäten
 Die Narrischen thematisiert zwei Sportereignisse, die in Österreich zu Gedächtnisorten geworden sind: Córdoba und der „Fall Schranz“. Im Buch werden beide Ereignisse sowohl mentalitätsgeschichtlich als auch kulturwissenschaftlich im Sinne von Gedächtnis, Erinnerung und Identität verortet. Florian Labitsch erklärt, warum und wie der „Fall Schranz“ und Córdoba in den 1970er Jahren zum

André Hammelmann
Gesamtkunstwerk Fußball
 Auf der Spur einer Metapher
 Maradona, Zidane, Messi. Sollten wir diese begnadeten Spieler als Ballkünstler feiern? In einem Essay von 1982 hat der Kunsthistoriker Horst Bredekamp Fußball als das letzte Gesamtkunstwerk bezeichnet. Der vorliegende Band geht dieser Metapher nach und fragt, welche Bereiche ein solches umfassen könnte. Dabei untersucht der Autor zunächst die bildlichen Übertragungen von den Künsten auf den Fußball und die zentralen Anziehungspunkte für die Ästhetik des Spiels. Darüber hinaus werden die unterschiedlichen Einstellungen zum Spiel (und zum Leben) sowie die

LIT Verlag Berlin – Münster – Hamburg – Wien – Zürich – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 251 / 620 32-0 Fax +49 (0) 251 / 922 60 99 E-Mail: lit@lit-verlag.de
 Schumannstr. 18 D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80 Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de
 Grindelberg 15 A 20144 Hamburg Tel. +49 (0) 40 / 446 409 Fax +49 (0) 40 / 605 627 27 E-Mail: hamburg@lit-verlag.de
 Krottenhallergasse. 10 A-1080 Wien Tel. +43 (0) 1 / 409 5661 Fax +43 (0) 1 / 409 56 97 E-Mail: wien@lit-verlag.at
 Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05 Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch

zahlreichen Identifikationsangebote des Fußballs genauer betrachtet.
2010, 88 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10667-4



Stefan Krankenhagen; Birger Schmidt (Hrsg.)
Aus der Halbdistanz
Fußballbiographien und Fußballkulturen heute
Fußball ist ein Spielfeld verschiedener gesellschaftlicher Akteure, der Sport selber ein kulturelles Phänomen. Er führt den lokalen Kick mit globalen Bilderwelten zusammen, inszeniert Stile und Körper, liefert Identität oder Ersatzreligion.
Der vorliegende Band begegnet der fortschreitenden Kulturalisierung und Popularisierung des Fußballs mit den Methoden ethnologischer Feldforschung. An Orten der Peripherie der hegemonialen Fußball- und Fankultur wurden Felder und Praxen aufgesucht, die aktuelle Themen der Ethnologie wie Repräsentation, Konflikt, Migration oder Körperbilder behandeln. Die AutorInnen entwerfen so Perspektiven, die ihren Erkenntnisgewinn aus der Halbdistanz zur scheinbaren Totalität des Fußballs schöpfen ohne ihre Faszination für das Spiel zu leugnen.
Mit einem Vorwort von Moritz Rinke.
2007, 184 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0194-6



Hans Lenk
Sport von Kopf bis Fuß(ball)
Aktuelle Fragen des Hochleistungssports und seiner Werte zwischen „Natürlichkeit“ und „Künstlichkeit“, gespaltener Fairness und strukturellen Dilemma-Situationen werden in einfachen Kurzkapiteln behandelt, wobei Aspekte der „Humanisierung“ des Spitzensports und der Dopingprobleme im Brennpunkt stehen. Thesen zur Olympiade in Peking münden in die Frage nach dem „olympischen Geist“ heute und Thesen zur Zukunft des Leistungssports.
2010, 136 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10729-9

Beata Vidacs
Visions of a Better World
Football in the Cameroonian Social Imagination
Examining the social and political significance of football in Cameroon, Beata Vidacs's anthropological study goes beyond sports. Encompassing the period between 1994 and 2006, the work throws light upon changes in Cameroonians' political attitudes and interpretations of politics and of football as the revolutionary fervor of the early 1990s waned over time and increasingly turned into political disillusionment. Taking the ethos of sport as an ethnographic starting point she addresses such issues as politics, power, powerlessness, identity construction on a local, national and international scale, as well as the meaning of the postcolonial experience both on an individual and national level.
232 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-10431-1

FUSSBALL UND MEDIEN

Sportpublizistik

hrsg. von Michael Schaffrath (TU München)

Michael Schaffrath
Das sportjournalistische Interview im deutschen Fernsehen
Empirische Vergleichsstudie zu Live-Gesprächen bei Fußballübertragungen auf ARD, ZDF, RTL, SAT.1, DSF und Premiere
Günther Jauch (RTL): „Franz Beckenbauer, dieses 2:2, zum Leben zu wenig und zum Sterben zu viel? Ich behaupte einmal, das war schon das Totenglöcklein in der Champions League für den FC Bayern!“ Franz Beckenbauer (FC Bayern München): „Äh, es könnte sein, ja. Wenn wir noch eine Chance haben wollen, dann müssen wir jetzt die restlichen vier Spiele gewinnen. Man kann jedes Spiel gewinnen, man kann aber auch jedes Spiel verlieren.“ In der Tat, und solch profunde Fußballweisheiten verkündet nicht nur der „Kaiser“ mehrmals pro Woche in die aufnahmebereiten TV-Mikrofone. Im sportjournalistischen Dialog sind derartige Platitudeen ebenso häufig anzutreffen wie die standardisierte Frage: „Wie haben Sie sich gefühlt?“ In der vorliegenden Studie werden 214 Interviews aus 22 Live-Übertragungen auf den Sendern ARD, ZDF, RTL, SAT.1, DSF und Premiere analysiert. 1.400 Fragen und 1.256 Antworten werden auf ihre journalistische Qualität bzw. ihr rhetorisches Niveau überprüft. Die gewonnenen Erkenntnisse werden durch eine Fülle an Zitaten illustriert. Viele Fragestellungen und Redewendungen geben Anlaß zum Schmunzeln, andere werden eher Nachdenklichkeit herausfordern.
Bd. 2, 2000, 200 S., 12,90 €, br., ISBN 3-8258-5171-0

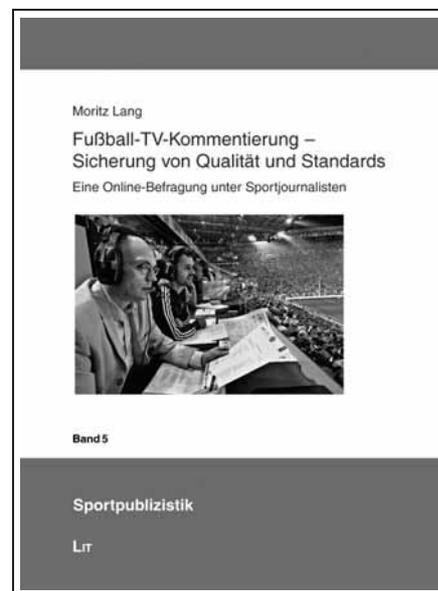
Martin Steinlechner
Qualitätsmoderation oder moderative Qualität
Eine empirische Vergleichsstudie zu Moderationen von Sport-Magazinsendungen im Fernsehen
„Wer weiß schon genau, wie Moderation geht, und wer bitte weiß, wie Sportmoderation geht?“ Vorliegende explorative Studie versucht, auf diese Frage des populären ZDF-Sportmoderators Johannes B. Kerner eine Antwort anzubieten. Die Untersuchung thematisiert 403 einzelne Moderationen von 28 Sport-Magazinsendungen. Erstmals werden Moderatoren nach wissenschaftlich operationalisierten Kriterien beurteilt, daraus gewonnenen Erkenntnisse dem Leser durch Zitate anschaulich vermittelt. Im Fokus des Interesses stehen neben quantitativen insbesondere qualitative Merkmale der Moderation, die durch Transkription dokumentiert und mit der Methode der Inhaltsanalyse untersucht wurden.
Bd. 3, 2005, 136 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-8911-4

Christian Schütte
Matchwinner und Pechvögel
Ergebniserklärung in der Fußballberichterstattung in Hörfunk, Internet, Fernsehen und Printmedien
Wenn eine Mannschaft erst mal unten steht, kommt auch noch Pech dazu... Der FC Bayern aber hat immer Glück und gewinnt in letzter Minute, selbst wenn die Mannschaft schlecht gespielt hat... Erklärungsmuster dieser Art sind in der Fußballberichterstattung nach wie vor beliebt. In diesem Band gibt eine sprachwissenschaftliche Analyse von über 750 Berichten aus Hörfunk, Internet, Fernsehen und Printmedien eine Antwort auf die Frage, wie in den Medien das Zustandekommen der Spielergebnisse erklärt wird.

Es zeigt sich, dass allgemeine Tendenzen in den Medien wie Personalisierung, Unterhaltungsorientierung und Irrationalität sich auch in den Ursachenzuschreibungen der Fußballberichte nachweisen lassen. Damit kann dieses Buch als empirische Basis für eine kritische Auseinandersetzung mit dem Medienfußball dienen.
Bd. 4, 2006, 448 S., 34,90 €, br., ISBN 3-8258-0008-3



Moritz Lang
Fußball-TV-Kommentierung – Sicherung von Qualität und Standards
Eine Online-Befragung unter Sportjournalisten
„Noch nie hätte ein Tor einem Spiel so gut getan wie heute.“ Marcel Reif und Günther Jauch mussten beim Champions-League-Spiel von Real Madrid gegen Borussia Dortmund, am 1. April 1998, über eine Stunde Sendezeit überbrücken. Eines der Tore war vor der Partie umgefallen. Die beiden Kommentatoren wurden für ihre Leistung mit dem Bayerischen Filmpreis ausgezeichnet. Aber was macht eigentlich einen guten Fußball-TV-Kommentar aus? Moritz Lang ist dieser Frage auf den Grund gegangen und hat zu diesem Thema 111 Printjournalisten und 43 Kommentatoren befragt. Die Ergebnisse der Umfrage werden in diesem Band vorgestellt und ergeben eine Art Leitfaden für Fußball-TV-Kommentatoren.
Bd. 5, 2009, 128 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-643-10292-8



LIT Verlag Berlin – Münster – Hamburg – Wien – Zürich – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 251 / 620 32 - 0 Fax +49 (0) 251 / 922 60 99 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Schumannstr. 18 D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80 Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de
Grindelberg 15 a 20144 Hamburg Tel. +49 (0) 40 / 446 409 Fax +49 (0) 40 / 605 627 27 E-Mail: hamburg@lit-verlag.de
Krottenhallergasse.10 A-1080 Wien Tel. +43 (0) 1 / 409 5661 Fax +43 (0) 1 / 409 56 97 E-Mail: wien@lit-verlag.at
Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05 Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch



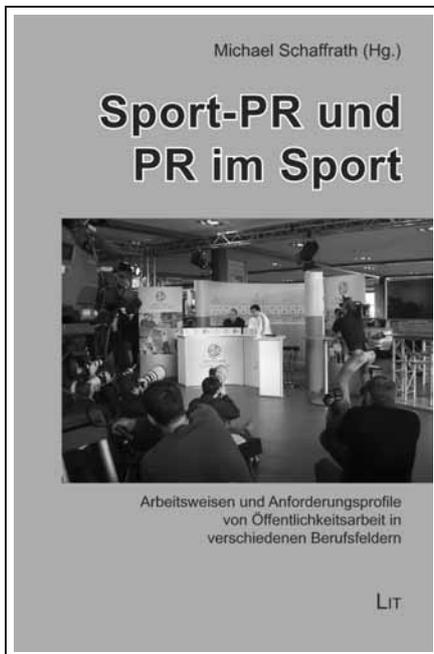
Michael Schaffrath (Hrsg.)

Traumberuf Sportjournalismus

Ausbildungswege und Anforderungsprofile in der Sportmedienbranche

Was muss man können, um das aktuelle Sportstudio beim ZDF zu moderieren? Wie schafft man es als Radioreporter in die Fußball-Konferenzschaltung der ARD? Wie wird man freier Mitarbeiter bei SPORTBILD oder Volontär bei der SÜDDEUTSCHEN ZEITUNG? Das Buch „Traumberuf Sportjournalismus“ bietet einen konkreten Einblick in sämtliche Berufsfelder der Sportmedienbranche – vom Fernsehen und Hörfunk über Zeitung und Zeitschrift bis zu Presseagentur und das Internet. Praktiker beschreiben die Praxis. Prominente Sportchefs stellen die jeweiligen Ausbildungswege, Anforderungsprofile und Arbeitsmarktchancen dar. Nachwuchsredakteure illustrieren Startschwierigkeiten und typische Anfängerprobleme. Der Blick hinter die sportjournalistischen Kulissen bietet viele Insiderinformationen, die interessierten Schülern und Studenten helfen werden, den Traum vom Sportjournalismus zu realisieren.

4. Aufl. 2011, 368 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0139-7



Michael Schaffrath (Hrsg.)

Sport-PR und PR im Sport

Arbeitsweisen und Anforderungsprofile von Öffentlichkeitsarbeit in verschiedenen Berufsfeldern Worauf kommt es bei der Öffentlichkeitsarbeit für den FC Bayern München an? Was sind die Herausforderungen bei der Sportkommunikation für den Formel-1-Rennstall von BMW? Wie macht man PR für den Deutschen Olympischen Sportbund oder den Sportartikelhersteller adidas? Das Buch *Sport-PR und PR im Sport* bietet zum ersten Mal Einblicke in verschiedene Bereiche professioneller Sport-Öffentlichkeitsarbeit. Die Verbands- und Vereins-PR, die Unternehmens- und Event-PR sowie die Persönlichkeits-PR werden an ausgewählten Beispielen vorgestellt. Mediendirektoren und Pressechefs präsentieren ihre spezifischen Tätigkeitsschwerpunkte und den Aufbau ihrer jeweiligen Abteilungen. Sie beschreiben strukturelle Bedingungen und personelle Voraussetzungen. Sie thematisieren ihr Selbstverständnis insbesondere im Verhältnis zu Sportjournalisten. Sie konkretisieren ihren Arbeitsalltag und präzisieren die Ansprüche des Berufsfeldes. Kurzum: Aus verschiedenen Perspektiven beschreiben Sport-PR-Praktiker die Arbeitsweisen und Anforderungsprofile der Öffentlichkeitsarbeit im und für den Sport.

2009, 272 S., 16,90 €, br., ISBN 978-3-643-10058-0

Frank Weber

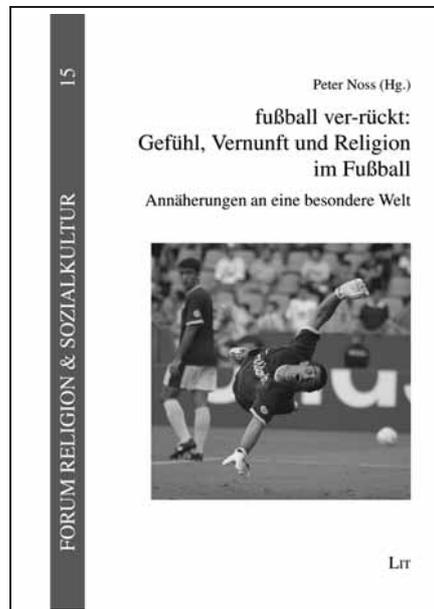
Die Stadionzeitschriften der Fußball-Bundesliga

Strukturen – Funktionen – Perspektiven Die Stadionzeitschriften, die die Klubs der Fußball-Bundesliga zu ihren Heimspielen herausgeben, bieten den Vereinen eine Möglichkeit, sich selbst zu präsentieren, Meinungen der Verantwortlichen zu vermitteln und sich direkt an ihre Fans zu wenden bzw. diese am Vereinsgeschehen zu beteiligen. Neben den in den vergangenen Jahren immer stärker auftretenden *Fanzines*, den Zeitschriften von Fans für Fans, und den kommerziellen Medien stellen sie den dritten Part in der publizistischen Wettstreitberichterstattung über die einzelnen Profivereine dar.

Wie die Zeitschriften aussehen, wie es um ihren Inhalt bestellt ist, wer darin zu Wort kommt, welche Position sie im Kommunikationsprozeß und auf dem publizistischen Markt der Sportzeitschriften einnehmen – diese Fragen beantwortet die vorliegende Arbeit. Vorschläge und Initiativen zur Änderung und Verbesserung formaler und inhaltlicher Art werden die „Macher“ der einzelnen Zeitschriften sicherlich interessieren.

1997, 232 S., 25,90 €, br., ISBN 3-8258-3476-x

FUSSBALL UND RELIGION



Peter Noss (Hrsg.)

fußball ver-rückt: Gefühl, Vernunft und Religion im Fußball

Annäherungen an eine besondere Welt Fußball und Religion haben viel miteinander zu tun. In der Moderne hat sich das, was wir „Religion“ nennen, in Inhalten und Formen verändert. Sie umfasst Denken, Fühlen und

Handeln. Spieler, Fans und Beobachter in Medien und aus verschiedenen Disziplinen der Wissenschaft (Soziologie, Theologie, Mathematik) stellen in ihren Beiträgen ein Spektrum möglicher Zugänge zur Verhältnisbestimmung vor. Sie handeln von Fußballfans in Jerusalem und Gelsenkirchen, von Hooligans in Polen, von national aufgeladenen Konkurrenzen und eindrucklichen Erlebnissen in der Fankurve, von Unheilbarkeit und mathematischer Plausibilität, von Erfahrungen als Manager und Praktiker in Verein, Schule und Gemeinschaft.

Die Autoren: Rudi Assauer, Maike Buß, Jochen Dohm, Thorsten Leißer, Peter Noss, Heinrich Peuckmann, Andreas Prokopf, Matthias Sellmann, Joachim von Soosten, Ralf Stroh, Walter Trockel, Frank Weber, Moshe Zimmermann. 3. Aufl. 2006, 160 S., 14,90 €, br., ISBN 3-8258-6656-4

FUSSBALL/ WIRTSCHAFT/RECHT

Michael Schilhaneck

Vom Fußballverein zum Fußballunternehmen

Wie hat sich der Wandel vom traditionellen Fußballverein zum modernen Fußballunternehmen in Deutschland vollzogen? Welches waren die zentralen Bestimmungsgründe für diese ökonomische Entwicklung?

Ausgehend von dieser Fragestellung untersucht Michael Schilhaneck die Veränderungen der Branchenrahmenbedingungen und deren Auswirkungen auf die Wirtschaftssystematik der Spitzenfußballklubs. Die Analyse erfolgt in einem kritischen historisch-hermeneutischen Durchgang. Zunächst werden die Entwicklungstypen bis zur Einführung der Fußballbundesliga untersucht, sodann werden die Veränderungsprozesse bis zur Gegenwart analysiert.

2. Aufl. 2009, 152 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-9741-3



Torsten Glinke

§ 31 GWB – Notwendige Ausnahme zum Kartellverbot oder gesetzgeberische Gefälligkeit für den Deutschen Fußballbund?

2003, 192 S., 19,90 €, br., ISBN 3-8258-6577-0

Kirsten Stöver

Sportübertragungsrechte im Profi- und Amateurfußball

Sportübertragungsrechten kommt eine erhebliche ökonomische Bedeutung zu. Nicht zuletzt deshalb hat sich die juristische Praxis und Wissenschaft in den letzten Jahren intensiv damit beschäftigt. Die aktuellste Streitigkeit, das Internetportal www.hartplatzhelden.de, war der Anlass, im Rahmen dieser Arbeit die rechtlichen Rahmenbedingungen näher zu untersuchen. Dabei nimmt die Autorin insbesondere ausführlich dazu Stellung, ob die geltenden Grundsätze des Profifußballs auf den Amateurfußball übertragen werden können.

2011, 296 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-10881-4

LIT Verlag Berlin – Münster – Hamburg – Wien – Zürich – London

Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 251 / 620 32-0 Fax +49 (0) 251 / 922 60 99 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Schumannstr. 18 D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 / 280 408 80 Fax +49 (0) 30 / 280 408 82 E-Mail: berlin@lit-verlag.de
Grindelberg 15 a 20144 Hamburg Tel. +49 (0) 40 / 446 409 Fax +49 (0) 40 / 605 627 27 E-Mail: hamburg@lit-verlag.de
Krottenhallergasse. 10 A-1080 Wien Tel. +43 (0) 1 / 409 5661 Fax +43 (0) 1 / 409 56 97 E-Mail: wien@lit-verlag.at
Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 44-251 75 05 Fax +41 (0) 44-251 75 06 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch